

FLORIAN KOMMEN

Freiwillige Feuerwehr in Zeiten der Coronakrise

Nr. 124 | Juni 2020



Brandschutzaufklärung in der Pfennigparade

Die Freiwillige Feuerwehr Grünwald startete gemeinsam mit der Pfennigparade REVERSY ein Pilotprojekt, um Brandschutzaufklärung auch zukünftig für Einrichtungen anzubieten, in denen Menschen mit Behinderungen leben. In Grünwald gibt es eine Wohngruppe der Pfennigparade für Menschen mit erworbener Hirnschädigung (verursacht durch Unfall oder Krankheit). Hierbei handelt es sich um eine Wohnform, bei der die Patienten nach der klinischen Rehabilitation lernen, ihren Alltag neu zu erarbeiten. Das Pilotprojekt soll diesen Prozess aus Feuerwehrsicht unterstützen und dazu beitragen, dass die Bewohner über mögliche Brandgefahren in ihrem Umfeld sensibilisiert, sowie über das richtige Verhalten im Brandfall aufgeklärt werden. Durch das gegenseitige Kennenlernen sollen außerdem Berührungängste abgebaut werden – auch auf Feuerwehrseite. In einem Notfall stellen nämlich besonders solche Einrichtungen für die Feuerwehren eine zusätzliche Herausforderung dar, was schnell dazu führen kann, dass die Kameradinnen und Kameraden ihre Leistungsgrenzen erreichen.

Die Idee zu diesem Projekt entstand im Mai 2019 auf dem Kreisfeuerwehrtag, der auf dem Gelände des Gymnasiums in Grünwald stattfand. Eine Teilnehmerin, sowohl Mitarbeiterin der Pfennigparade als auch aktive Kameradin bei der Freiwilligen Feuerwehr Oberschleißheim, kam an unserem Infostand mit uns über das Thema „Inklusion“ ins Gespräch. Das Ergebnis daraus war der Start des Pilotprojektes in der Pfennigparade REVERSY in Grünwald, welcher am Samstag, dem 12.10.2019, stattfand.

Das Interesse an diesem Termin innerhalb der Wohngruppe war groß. So nahmen 12 der aktuell 16 Bewohner daran teil und begrüßten uns in ihrer großen Wohnküche. Einige blieben für den angekündigten Besuch extra am Wochenende da, obwohl sie sonst zu ihren Verwandten fahren. Nach einer Vorstellungsrunde waren auf beiden Seiten schnell Berührungängste abgebaut, es wurde Vertrauen gefasst und die Bewohner zeigten uns danach ihre Wohnanlage. Neben einigen Patientenzimmern wurden beispielsweise auch Therapieräume und die Kreativwerkstatt besichtigt. Dabei sprachen wir immer wieder mögliche Fluchtwege, vorhandene Löscheinrichtungen sowie das richtige Verhalten im Brandfall an. Die bei einer Gebäudeevakuierung aufzusuchende Sammelstelle im Garten wurde ebenfalls mit allen Bewohnern angesteuert.

Für uns blieb besonders in Erinnerung, dass zwei Bewohner der Wohngruppe Kameraden aus anderen Feuerwehren sind. Durch Krankheiten mussten sie jeweils tiefe Einschnitte in ihren Leben hinnehmen und lernen nun erneut ihren Alltag zu meistern. Die größte Freude bereiteten wir den beiden, indem sie nach langer Zeit endlich einmal wieder in einem Einsatzfahrzeug Platz nehmen durften. Besonders diese Schicksale bestätigten uns darin, dass dieses Projekt richtig ist und erfolgreich fortgesetzt werden muss. Einerseits, um Bewohnern in Pflegeeinrichtungen das Thema Brandschutzaufklärung generell zugänglich zu machen und andererseits, um mit solchen Veranstaltungen auch einen Teil zur Integration dieser Menschen in die Gesellschaft beizutragen.

Am Ende wurde die Veranstaltung von allen Seiten als voller Erfolg gewertet. Ein weiterer Termin wurde daher auch schon direkt abgesprochen. Im nächsten Frühjahr werden einige Bewohner der Wohngruppe zu einem Gegenbesuch in das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Grünwald kommen.

Text und Bild:
Mario Fliegner
FF Grünwald

